

73586

Frohlocken und Wappengruß

des

Oesterreichischen Adlers.

---

Patriotisches Volkslied,

Gefungen

hey Wiedereröffnung des deutschen Theaters in Laibach,  
am 19. Dezember 1813.

---

Die Musik ist von Herrn Kapellmeister, Wenzel Müller.

---



---

Laibach, 1813.

73586

0308 2737



Q 30. IX. 1946/

1825



I.

Frohlocke nun Oestreich!

Es schwindet die Nacht

Der Trauer der Völker —

Dein Adler erwacht!

Mit ernstem Besinnen

Erhebt er das Schwert,

Zu rächen nun Deutschlands

Beleidigten Werth.

Frohlocke nun Oestreich !  
 Zur Sonne geneigt  
 In mächtigen Kreisen  
 Sich drehend, entsteigt  
 Dein Adler, und schwebet  
 Die Lüfte hinan,  
 Und schaut die zum Kampfe  
 Eröffnete Bahn.

Frohlocke nun Oestreich !  
 Hoch über dem Brand  
 Der schimmernden Zinnen  
 Von Moskau erstand  
 Der Russische Adler,  
 Erhaben und groß,  
 Und schließt sich an Deinen  
 Als Kampfesgenosß.

Frohlocke nun Oestreich!  
 Der Preussische Nar  
 Erhebt sich entfesselt  
 Zum glänzenden Paar;  
 Willkomm Hohenzollern,  
 Willkommen als Freund!  
 Wie schön sind zum Bunde  
 Drey Adler vereint!

Frohlocke nun Oestreich!  
 Und sieh, wie die Kraft  
 Des Schwedischen Löwen  
 Den Frevler bestraft.  
 Er brüllt dem Despoten  
 Sein Recht in das Ohr,  
 Und stürzt mit den Adlern  
 Zum Kampfe hervor.

Frohlocke nun Oestreich!  
 Auch die Pyrenä'n  
 Vom Brittischen Einhorn  
 Erstürmet zu sehn.  
 Den Flug deines Adlers  
 Im Auge — bedroht  
 Es Frankreichs Bedrücker  
 Mit Fesseln und Tod.

Frohlocke nun Oestreich!  
 Die Ketten zerschlug  
 Der Löwe von Bayern,  
 Die er bisher trug;  
 Er fühlt seine Würde,  
 Und achtet sein Recht,  
 Und folgt Deinem Adler  
 Ins Völkergesecht.

Frohlocke nun Oestreich!  
 Die Trommel ertönt,  
 Die Adler und Löwen  
 Zum Bunde versöhnt;  
 Es führt sie der Deine,  
 Im hohen Gefühl  
 Der Rettung der Menschheit,  
 Ins Schlachtengewühl.

Frohlocke nun Oestreich!  
 Doch wende den Blick  
 Zu jenem dort oben,  
 Nur Er wirkt dein Glück!  
 Frohlocke nun Oestreich,  
 Und rufe ihm zu:  
 Heil Franz en! er gibt uns  
 Die Palme der Ruh!



